

# Bericht über die Delegiertenversammlung in Freiburg

Autor(en): **Werder, Magda**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **65 (1960-1961)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-316992>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bericht über die Delegiertenversammlung in Freiburg

Die Delegierten-Versammlung vom 28. Mai ist erfreulich verlaufen, und gerne denken wir daran zurück. Unsere Freiburger Kolleginnen, voran Fräulein *Elisabeth Haesler*, Mitglied des Zentralvorstandes, hatten mit Eifer, Umsicht und Freude die Zusammenkunft vorbereitet, und alles verlief nach Wunsch — bis auf das beinahe winterliche Maiwetter, und dafür werden unsere treu besorgten Freiburgerinnen wahrlich nicht verantwortlich gemacht. Wir konnten sogar, während es in der übrigen Schweiz regnete und schneite, über Mittag «trockenen Fußes» eine Rundfahrt machen, wobei sich die schöne, stolze Zähringerstadt in malerischen graublauen Farbtönen zeigte. Was sie alles an prächtigen historischen Einzelheiten birgt, erahnten wir nur, doch genossen wir dankbar das in kurzer Zeit Geschaute.

Die Stadtrundfahrt war eine angenehme Unterbrechung der Verhandlungen, die vor und nach dem Mittagessen von unserer Präsidentin *Elsa Reber* in gewohnt ruhig-sachlicher Weise geleitet wurden. Sie begrüßte die 39 Delegierten und die Gäste. Herr Staatsrat Python, Erziehungsdirektor des Kantons Freiburg, ließ sich vertreten durch Mlle *Laure Dupraz*, Professor an der Universität Freiburg. Mit ihrer verständnisvollen, echtes Mitleben bezeugenden Ansprache gewann sie unser aller Sympathie. Herr *Hans Lehmann*, Vorsteher der Reformierten Schule Freiburg, dankte mit freundlichen Worten für unser Kommen, Herr Schulinspektor *Ernst Gutknecht* und Herr *Robert Gabarell*, Präsident der Sektion Freiburg des Schweizerischen Lehrervereins, zeigten lebhaftes Interesse an unseren Bestrebungen und Institutionen. Ein herzlich kollegialer Geist durchzog die Versammlung vom Morgen bis zur Abreise am späten Nachmittag.

Beladen und beglückt mit wertvollen Gaben, ideellen und materiellen Freiburger Spezialitäten, fuhren wir fröhlich von dannen. Ich darf wohl — an Stelle der leider nicht anwesenden Redaktorin, Fräulein Enderlin — im Namen des Zentralvorstandes und der Delegierten Fräulein Haesler, ihren Amtsschwestern, ihren helfenden Kollegen und ihren beiden Brüdern herzlichen Dank sagen und sie versichern, daß sie mit dieser Kostprobe uns gluschtig gemacht haben, sie selbst, ihre schöne Stadt und deren liebliche Umgebung wieder zu besuchen. *Magda Werder*

### WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten unsere Abonnentinnen aufmerksam machen, daß die vorliegende Ausgabe unserer Zeitung als Doppelnummer Juni/Juli erscheint. Die Zusammenlegung der Nummern 9 und 10 ist aus finanziellen Gründen notwendig geworden. Die Druck-

kosten sind um zirka 10% gestiegen, der Abonnementspreis soll jedoch vorläufig nicht erhöht werden. — Die jeweils in der Juli-Nummer veröffentlichten Jahresberichte werden nun separat gedruckt und den Sektionen dann die entsprechende Anzahl zugestellt mit der Bitte, diese an die Mitglieder weiterzuleiten.